

Pressemitteilung

Nr. 04/2024 – 31. Januar 2024

Sperrfrist: 10.00 Uhr

Mehr Arbeitslose in der Region durch Wintereffekt

- **Agentur für Arbeit Landau zählt im Januar 12.945 Arbeitslose**
- **Arbeitslosenquote steigt auf 4,9 Prozent**
- **Rückgang der Arbeitskräftenachfrage**

Der Winter sorgt auch am Arbeitsmarkt für Abkühlung: Im Januar hat sich die Zahl der Arbeitslosen deutlich erhöht. Derzeit sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau, der die kreisfreien Städte Landau und Neustadt sowie die Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße umfasst, 12.945 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 740 Personen mehr als im Dezember. Dementsprechend stieg die Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte auf aktuell 4,9 Prozent. Auch im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit weiter zu: Im Januar 2023 wurden 1.090 Arbeitslose oder 9,2 Prozent Arbeitslose weniger gezählt. Die Arbeitslosenquote betrug damals 4,5 Prozent.

Die drei Jobcenter in der Region – Deutsche Weinstraße, Germersheim und Landau-Südliche Weinstraße – betreuten zum Stichtag Mitte Januar insgesamt 7.124 Arbeitslose. Dies entspricht einem Anteil von 55 Prozent.

Für die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Landau, Christine Groß-Herick, kommt diese Entwicklung nicht überraschend: „Der Anstieg der Arbeitslosigkeit bewegt sich im üblichen Rahmen. Dabei reagiert der Arbeitsmarkt nicht allein auf die zuletzt spürbare konjunkturelle Eintrübung, sondern auch auf saisonale Einflüsse. Diese wirken sich gerade zu Jahresbeginn aus. Etliche Tätigkeiten können im Winter nicht im Freien ausgeübt werden. Dafür ist im Frühling wieder mit einer Belebung zu rechnen“.

Aus Gartenbauberufen, Verkaufs- und Handelsberufen und dem Tourismus, Hotel- und Gaststättenbereich aber auch aus dem Verarbeitenden Gewerbe meldeten sich vermehrt Menschen arbeitslos.

Im Januar schlägt außerdem zu Buche, dass zum Quartals- bzw. Jahresende befristete Arbeitsverträge ausgelaufen sind und die Betroffenen sich arbeitslos melden mussten. „Wer qualifiziert ist, hat jedoch angesichts des enormen und weiter anhaltenden Fachkräftebedarfs beste Chancen, rasch wieder eine neue Beschäftigung zu finden“, ist sich Groß-Herick sicher. „Bei Bedarf beraten wir hinsichtlich Qualifizierung und Weiterbildung und zeigen entsprechende Wege auf“.

Wer sich über die Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und Fördermöglichkeiten informieren möchte, kann an den digitalen Workshop-Wochen „Einen Schritt weiter“ vom 19. bis 29. Februar teilnehmen. Den Anmeldelink sowie Informationen zu den kostenlosen Workshops, die sich den Themenfeldern Neu- oder Wiedereinstieg in den Job sowie berufliche Neuorientierung widmen, finden Interessierte auf der Seite

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ludwigshafen/bbie

Der Stellenmarkt zeigt seit einigen Monaten eine abgeschwächte Dynamik. Nun ist hier zusätzlich die Winterpause zu spüren. Im Januar meldeten die Betriebe dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcentern lediglich 451 neu zu besetzenden Stellen. Das sind 154 weniger als im Dezember und 75 weniger als im Januar des Vorjahres. Hier ist schlägt insbesondere der Rückgang bei der Arbeitnehmerüberlassung zu Buche. Auch der Bestand an zu vermittelnden Beschäftigungsmöglichkeiten nimmt weiter ab, bietet aber mit 4.069 Stellen zahlreiche Einmündungsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kommunalen Gebietskörperschaften im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau:

Stadt Landau

In der Stadt Landau waren im Januar 1.579 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 89 bzw. 6,0 Prozent mehr als im Dezember und 167 oder 11,8 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 5,5 Prozent auf 5,8 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 5,3 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 571 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2023 waren dies 25 bzw. 4,6 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.008 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 142 bzw. 16,4 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Landau 50 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 30 Stellen weniger als im Dezember und 33 Stellen weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Stadt Neustadt

In der Stadt Neustadt waren im Januar 1.891 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 82 bzw. 4,5 Prozent mehr als im Dezember und 92 oder 5,1 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 6,2 Prozent auf 6,5 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie ebenfalls bei 6,2 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 696 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2023 waren dies 35 bzw. 5,3 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.195 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 57 bzw. 5,0 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Neustadt 35 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 50 Stellen weniger als im Dezember und 22 weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Landkreis Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim waren im Januar 3.183 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 160 bzw. 5,3 Prozent mehr als im Dezember und 250 bzw. 8,5 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat von 4,2 Prozent auf 4,4 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 4,1 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 1.615 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2023 waren dies 175 bzw. 12,2 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.568 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 75 bzw. 5,0 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Bad Dürkheim 96 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 54 weniger als im Dezember und 13 weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Landkreis Germersheim

Im Landkreis Germersheim waren im Januar 3.429 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 235 bzw. 7,4 Prozent mehr als im Dezember und 470 bzw. 15,9 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,3 Prozent auf 4,6 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 4,0 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 1.611 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2023 waren dies 100 bzw. 6,6 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.818 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 370 bzw. 25,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Germersheim 189 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 22 mehr als im Dezember und 47 mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Landkreis Südliche Weinstraße

Im Landkreis Südliche Weinstraße waren im Januar 2.863 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 174 bzw. 6,5 Prozent mehr als im Dezember und 111 oder 4,0 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,3 Prozent auf 4,6 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 4,5 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 1.328 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2023 waren dies 60 bzw. 4,7 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.535 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 51 bzw. 3,4 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 81 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 42 weniger als im Dezember und 54 weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Arbeitslosenquote und Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Landau mit zugehörigen Kreisen und kreisfreien Städten (Gebietsstand Januar 2024)
 Januar 2024

Rechtskreis	Region	Insgesamt	Arbeitslose				Arbeitslosenquoten (bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen)			
			Veränderung gegenüber ...				Jan. 2024	Vormonat	Vorjahresmonat	
			Vormonat		Vorjahresmonat					
			absolut	in %	absolut	in %	6	7	8	
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt	AA Landau	1	12.945	740	6,1	1.090	9,2	4,9	4,6	4,5
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	2	1.579	89	6,0	167	11,8	5,8	5,5	5,3
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	3	1.891	82	4,5	92	5,1	6,5	6,2	6,2
	Bad Dürkheim	4	3.183	160	5,3	250	8,5	4,4	4,2	4,1
	Germersheim	5	3.429	235	7,4	470	15,9	4,6	4,3	4,0
	Südliche Weinstraße	6	2.863	174	6,5	111	4,0	4,6	4,3	4,5
davon: SGB III	AA Landau	7	5.821	530	10,0	395	7,3			
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	8	571	42	7,9	25	4,6			
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	9	696	59	9,3	35	5,3			
	Bad Dürkheim	10	1.615	145	9,9	175	12,2			
	Germersheim	11	1.611	168	11,6	100	6,6			
	Südliche Weinstraße	12	1.328	116	9,6	60	4,7			
SGB II	AA Landau	13	7.124	210	3,0	695	10,8			
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	14	1.008	47	4,9	142	16,4			
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	15	1.195	23	2,0	57	5,0			
	Bad Dürkheim	16	1.568	15	1,0	75	5,0			
	Germersheim	17	1.818	67	3,8	370	25,6			
	Südliche Weinstraße	18	1.535	58	3,9	51	3,4			

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	20.748	20.662	20.439	86	0,4	863	4,3	4,2	3,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.945	12.205	11.899	740	6,1	1.090	9,2	9,2	6,5
55,2% Männer	7.146	6.699	6.453	447	6,7	684	10,6	11,7	9,2
44,8% Frauen	5.799	5.506	5.446	293	5,3	406	7,5	6,2	3,6
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.182	1.132	1.088	50	4,4	167	16,5	22,2	19,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	258	265	252	-7	-2,6	46	21,7	40,2	28,6
37,1% 50 Jahre und älter	4.805	4.521	4.496	284	6,3	204	4,4	3,5	1,8
28,1% dar. 55 Jahre und älter	3.641	3.441	3.435	200	5,8	158	4,5	4,3	3,1
31,8% Langzeitarbeitslose	4.114	3.940	3.935	174	4,4	382	10,2	8,5	6,1
6,0% Schw erbehinderte Menschen	771	754	718	17	2,3	36	4,9	9,1	-0,1
32,6% Ausländer	4.226	4.008	3.912	218	5,4	502	13,5	14,3	11,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.876	2.696	2.484	180	6,7	260	9,9	10,7	4,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.339	1.079	952	260	24,1	131	10,8	8,1	5,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	621	677	674	-56	-8,3	102	19,7	32,2	18,5
seit Jahresbeginn	2.876	29.901	27.205	x	x	260	9,9	4,8	4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.141	2.394	2.564	-253	-10,6	203	10,5	-1,0	2,6
dar. in Erw erbstätigkeit	645	603	740	42	7,0	87	15,6	4,5	9,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	499	665	709	-166	-25,0	62	14,2	6,6	-0,6
seit Jahresbeginn	2.141	28.850	26.456	x	x	203	10,5	2,5	2,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,9	4,6	4,5	x	x	x	4,5	4,2	4,2
dar. Männer	5,1	4,8	4,6	x	x	x	4,6	4,3	4,2
Frauen	4,6	4,4	4,3	x	x	x	4,3	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,2	4,0	x	x	x	3,8	3,5	3,4
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,4	3,2	x	x	x	2,9	2,6	2,7
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,5	4,5	x	x	x	4,6	4,4	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,2	5,2	x	x	x	5,4	5,1	5,2
Ausländer	12,5	11,9	11,6	x	x	x	11,7	11,0	11,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,3	5,0	4,9	x	x	x	4,9	4,6	4,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	13.896	13.286	12.956	610	4,6	744	5,7	6,4	4,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.082	15.557	15.146	525	3,4	870	5,7	6,7	4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.177	15.651	15.236	526	3,4	891	5,8	6,8	5,0
Unterbeschäftigungsquote	6,0	5,8	5,7	x	x	x	5,7	5,5	5,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.100	4.759	4.575	341	7,2	243	5,0	6,2	6,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	16.057	15.921	15.833	136	0,9	465	3,0	4,4	4,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	6.683	6.556	6.618	127	1,9	-74	-1,1	-2,2	-0,9
Bedarfsgemeinschaften	11.774	11.718	11.636	56	0,5	238	2,1	3,3	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	451	605	629	-154	-25,5	-75	-14,3	-21,5	-19,0
Zugang seit Jahresbeginn	451	9.291	8.686	x	x	-75	-14,3	-6,0	-4,6
Bestand	4.069	4.205	4.459	-136	-3,2	-417	-9,3	-8,6	-4,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

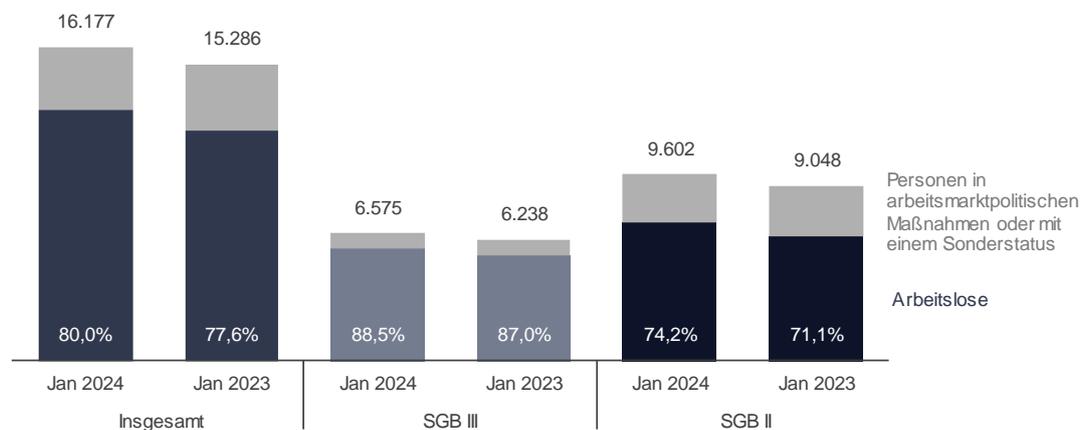
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Landau
 Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Dez 2022	Nov 2022
Arbeitslosigkeit	12.945	12.205	740	6,1	1.090	9,2	9,2	6,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	951	1.081	-130	-12,0	-346	-26,7	-17,1	-16,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	575	695	-120	-17,3	-126	-18,0	-1,3	-1,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	376	386	-10	-2,6	-220	-36,9	-35,7	-34,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.896	13.286	610	4,6	744	5,7	6,4	4,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.186	2.271	-85	-3,7	126	6,1	8,1	9,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	605	606	-1	-0,2	72	13,5	12,2	17,7
Arbeitsgelegenheiten	22	24	-2	-8,3	-	-	-25,0	-19,4
Fremdförderung	1.209	1.205	4	0,3	118	10,8	9,2	12,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	92	91	1	1,1	-9	-8,9	-11,7	-15,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	258	345	-87	-25,2	-55	-17,6	6,8	-1,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.082	15.557	525	3,4	870	5,7	6,7	4,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
Gründungszuschuss	95	95	-	-	21	28,4	26,7	16,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	94	93	1	1,1	23	32,4	32,9	20,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	-40,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.177	15.651	526	3,4	891	5,8	6,8	5,0
Unterbeschäftigungsquote	6,0	5,8	x	x	x	5,7	5,5	5,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,0	78,0	x	x	x	77,6	76,3	77,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.680	2.653	2.619	27	1,0	194	7,8	6,3	6,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.579	1.490	1.378	89	6,0	167	11,8	11,9	3,1
59,1% Männer	933	867	772	66	7,6	150	19,2	18,1	6,8
40,9% Frauen	646	623	606	23	3,7	17	2,7	4,2	-1,1
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	132	137	116	-5	-3,6	1	0,8	18,1	9,4
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	27	18	-5	-18,5	-	-	68,8	20,0
31,4% 50 Jahre und älter	496	473	446	23	4,9	32	6,9	5,8	0,9
22,4% dar. 55 Jahre und älter	354	347	330	7	2,0	10	2,9	3,9	-2,7
35,1% Langzeitarbeitslose	555	536	521	19	3,5	39	7,6	6,1	-0,6
5,2% Schw erbehinderte Menschen	82	90	80	-8	-8,9	4	5,1	20,0	8,1
35,3% Ausländer	558	511	455	47	9,2	78	16,3	16,9	2,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	337	388	257	-51	-13,1	47	16,2	42,1	-4,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	136	131	103	5	3,8	-8	-5,6	23,6	1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	119	90	-27	-22,7	35	61,4	83,1	18,4
seit Jahresbeginn	337	3.460	3.072	x	x	47	16,2	10,4	7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	255	284	269	-29	-10,2	47	22,6	3,3	-5,6
dar. in Erw erbstätigkeit	84	61	89	23	37,7	18	27,3	-12,9	9,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	88	85	-28	-31,8	12	25,0	14,3	-10,5
seit Jahresbeginn	255	3.339	3.055	x	x	47	22,6	3,8	3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,8	5,5	5,1	x	x	x	5,3	5,0	5,0
dar. Männer	6,8	6,3	5,6	x	x	x	5,8	5,4	5,3
Frauen	4,9	4,7	4,6	x	x	x	4,8	4,6	4,7
15 bis unter 25 Jahre	3,8	4,0	3,4	x	x	x	3,8	3,4	3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,1	3,8	2,5	x	x	x	3,5	2,5	2,4
50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,5	5,1	x	x	x	5,4	5,2	5,2
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,1	5,7	x	x	x	6,2	6,0	6,1
Ausländer	16,3	15,0	13,3	x	x	x	14,9	13,6	13,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,3	5,9	5,5	x	x	x	5,7	5,4	5,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.728	1.660	1.539	68	4,1	122	7,6	9,9	2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.031	1.991	1.870	40	2,0	186	10,1	12,9	7,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.052	2.008	1.888	44	2,2	197	10,6	13,2	7,7
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,3	6,9	x	x	x	6,9	6,6	6,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	489	458	423	31	6,8	17	3,6	8,0	4,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.376	2.340	2.305	36	1,5	177	8,0	8,8	7,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	948	921	944	27	2,9	26	2,8	-0,1	3,7
Bedarfsgemeinschaften	1.781	1.757	1.737	23	1,3	132	8,0	8,7	7,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	50	80	85	-30	-37,5	-33	-39,8	-5,9	-2,3
Zugang seit Jahresbeginn	50	1.534	1.454	x	x	-33	-39,8	13,0	14,3
Bestand	643	647	689	-4	-0,6	5	0,8	-1,1	3,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2023		Dez 2022		Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.952	2.932	2.938	20	0,7	6	0,2	0,4	1,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.891	1.809	1.762	82	4,5	92	5,1	5,4	3,4	
54,4% Männer	1.029	990	952	39	3,9	59	6,1	8,7	5,9	
45,6% Frauen	862	819	810	43	5,3	33	4,0	1,6	0,6	
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	197	190	182	7	3,7	20	11,3	18,0	18,2	
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	47	47	42	-	-	10	27,0	27,0	40,0	
31,1% 50 Jahre und älter	589	556	552	33	5,9	7	1,2	-3,3	-3,7	
22,7% dar. 55 Jahre und älter	429	401	398	28	7,0	20	4,9	-2,0	-1,7	
35,6% Langzeitarbeitslose	674	638	644	36	5,6	78	13,1	6,0	4,9	
4,5% Schw erbehinderte Menschen	85	76	74	9	11,8	-	-	-13,6	-16,9	
34,2% Ausländer	646	627	615	19	3,0	4	0,6	5,0	3,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	348	345	350	3	0,9	-14	-3,9	-10,9	9,4	
dar. aus Erw erbstätigkeit	159	135	126	24	17,8	8	5,3	1,5	15,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	83	120	-4	-4,8	-23	-22,5	-17,0	16,5	
seit Jahresbeginn	348	4.159	3.814	x	x	-14	-3,9	5,4	7,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	271	305	374	-34	-11,1	-17	-5,9	-17,6	15,4	
dar. in Erw erbstätigkeit	74	71	96	3	4,2	18	32,1	-7,8	35,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	79	114	-4	-5,1	-10	-11,8	-26,9	-1,7	
seit Jahresbeginn	271	4.072	3.767	x	x	-17	-5,9	5,2	7,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	6,5	6,2	6,0	x	x	x	6,2	5,9	5,9	
dar. Männer	6,6	6,4	6,1	x	x	x	6,3	5,9	5,8	
Frauen	6,2	5,9	5,9	x	x	x	6,1	5,9	5,9	
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,2	5,9	x	x	x	6,1	5,6	5,3	
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,2	4,7	x	x	x	4,8	4,8	3,9	
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,0	5,0	x	x	x	5,3	5,2	5,2	
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,4	5,4	x	x	x	5,6	5,6	5,6	
Ausländer	14,4	13,9	13,7	x	x	x	15,2	14,2	14,2	
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,0	6,7	6,5	x	x	x	6,7	6,4	6,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.017	1.953	1.904	64	3,3	9	0,4	1,1	-0,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.318	2.246	2.206	72	3,2	61	2,7	2,5	1,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.324	2.253	2.212	71	3,2	58	2,6	2,5	1,4	
Unterbeschäftigungsquote	7,8	7,6	7,4	x	x	x	7,7	7,4	7,4	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	575	553	527	22	4,0	-6	-1,0	-	3,3	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.672	2.650	2.669	22	0,8	-20	-0,8	0,8	1,6	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.073	1.060	1.069	14	1,3	-49	-4,3	-5,1	-4,1	
Bedarfsgemeinschaften	1.898	1.890	1.898	8	0,4	-51	-2,6	-0,9	-0,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	35	85	91	-50	-58,8	-22	-38,6	-28,0	-18,8	
Zugang seit Jahresbeginn	35	1.033	948	x	x	-22	-38,6	-9,4	-7,2	
Bestand	475	526	521	-51	-9,7	-44	-8,5	-6,7	-5,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Bad Dürkheim
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2023		Dez 2022		Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.931	4.900	4.880	31	0,6	176	3,7	3,2	2,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.183	3.023	3.000	160	5,3	250	8,5	6,3	3,7	
54,7% Männer	1.742	1.649	1.658	93	5,6	185	11,9	12,0	12,0	
45,3% Frauen	1.441	1.374	1.342	67	4,9	65	4,7	0,2	-5,0	
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	313	273	280	40	14,7	85	37,3	29,4	27,3	
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	75	75	5	6,7	29	56,9	63,0	27,1	
41,5% 50 Jahre und älter	1.321	1.253	1.269	68	5,4	99	8,1	4,7	3,8	
32,8% dar. 55 Jahre und älter	1.045	1.001	1.021	44	4,4	96	10,1	9,4	9,9	
31,5% Langzeitarbeitslose	1.002	958	965	44	4,6	59	6,3	2,7	-0,7	
6,8% Schw erbehinderte Menschen	216	223	205	-7	-3,1	15	7,5	19,9	3,0	
27,8% Ausländer	885	876	889	9	1,0	64	7,8	6,7	5,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	673	617	664	56	9,1	48	7,7	7,9	9,4	
dar. aus Erw erbstätigkeit	353	264	274	89	33,7	63	21,7	-0,8	20,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	147	169	-14	-9,5	5	3,9	34,9	0,6	
seit Jahresbeginn	673	7.448	6.831	x	x	48	7,7	7,4	7,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	512	597	690	-85	-14,2	-15	-2,8	-4,0	8,8	
dar. in Erw erbstätigkeit	153	170	224	-17	-10,0	5	3,4	6,3	22,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	166	182	-48	-28,9	-7	-5,6	-2,4	7,7	
seit Jahresbeginn	512	7.265	6.668	x	x	-15	-2,8	5,5	6,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	4,4	4,2	4,1	x	x	x	4,1	3,9	4,0	
dar. Männer	4,6	4,4	4,4	x	x	x	4,1	3,9	3,9	
Frauen	4,2	4,0	3,9	x	x	x	4,0	4,0	4,1	
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,0	4,1	x	x	x	3,4	3,2	3,3	
15 bis unter 20 Jahre	3,8	3,6	3,6	x	x	x	2,6	2,4	3,1	
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,3	4,4	x	x	x	4,2	4,2	4,3	
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,3	5,4	x	x	x	5,1	5,0	5,1	
Ausländer	11,1	11,0	11,2	x	x	x	10,7	10,7	11,1	
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,8	4,5	4,5	x	x	x	4,4	4,3	4,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.404	3.264	3.231	140	4,3	178	5,5	3,8	1,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.829	3.711	3.635	118	3,2	195	5,4	5,1	3,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.854	3.739	3.659	115	3,1	200	5,5	5,3	3,3	
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,1	5,0	x	x	x	5,0	4,9	4,9	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.442	1.348	1.308	94	7,0	129	9,8	11,7	11,8	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.551	3.541	3.522	10	0,3	60	1,7	2,5	2,5	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.534	1.494	1.535	40	2,7	36	2,4	-2,0	-0,4	
Bedarfsgemeinschaften	2.590	2.596	2.582	-6	-0,2	0	0,0	0,3	0,4	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	96	150	151	-54	-36,0	-13	-11,9	10,3	34,8	
Zugang seit Jahresbeginn	96	2.165	2.015	x	x	-13	-11,9	5,3	4,9	
Bestand	847	913	987	-66	-7,2	-170	-16,7	-9,9	-5,0	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Germersheim
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.555	5.534	5.481	21	0,4	293	5,6	6,3	6,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.429	3.194	3.201	235	7,4	470	15,9	17,4	19,0
55,2% Männer	1.893	1.741	1.725	152	8,7	243	14,7	16,8	18,3
44,8% Frauen	1.536	1.453	1.476	83	5,7	227	17,3	18,1	19,7
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	293	294	296	-1	-0,3	32	12,3	21,5	20,3
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	54	59	65	-5	-8,5	-3	-5,3	15,7	25,0
35,5% 50 Jahre und älter	1.217	1.140	1.159	77	6,8	41	3,5	6,9	5,7
26,3% dar. 55 Jahre und älter	901	837	850	64	7,6	18	2,0	4,0	3,7
25,5% Langzeitarbeitslose	873	828	818	45	5,4	139	18,9	18,8	16,5
5,2% Schw erbehinderte Menschen	177	159	168	18	11,3	-2	-1,1	5,3	1,8
36,9% Ausländer	1.266	1.168	1.176	98	8,4	311	32,6	34,6	38,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	927	750	723	177	23,6	160	20,9	4,2	4,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	403	292	244	111	38,0	48	13,5	3,5	-3,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	188	175	163	13	7,4	61	48,0	24,1	34,7
seit Jahresbeginn	927	8.835	8.085	x	x	160	20,9	3,5	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	684	742	747	-58	-7,8	150	28,1	7,2	-1,6
dar. in Erw erbstätigkeit	180	176	179	4	2,3	12	7,1	22,2	-5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	189	200	-33	-17,5	62	66,0	19,6	11,7
seit Jahresbeginn	684	8.368	7.626	x	x	150	28,1	-1,6	-2,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,6	4,3	4,3	x	x	x	4,0	3,7	3,6
dar. Männer	4,7	4,3	4,3	x	x	x	4,1	3,7	3,6
Frauen	4,5	4,3	4,3	x	x	x	3,9	3,7	3,7
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,9	3,9	x	x	x	3,4	3,2	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,7	3,0	x	x	x	2,7	2,4	2,5
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,1	4,2	x	x	x	4,3	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,7	4,7	x	x	x	5,0	4,6	4,6
Ausländer	11,0	10,2	10,2	x	x	x	8,8	8,0	7,9
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,0	4,7	4,7	x	x	x	4,3	4,0	4,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	3.709	3.513	3.514	196	5,6	361	10,8	12,7	13,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.371	4.184	4.153	187	4,5	285	7,0	7,5	8,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.397	4.205	4.174	192	4,6	292	7,1	7,5	8,0
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,6	5,5	x	x	x	5,5	5,2	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.419	1.314	1.279	105	8,0	44	3,2	3,7	5,1
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.018	4.042	4.011	-24	-0,6	118	3,0	7,2	7,0
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.714	1.687	1.696	26	1,6	-70	-3,9	-2,5	-0,5
Bedarfsgemeinschaften	2.979	2.998	2.967	-20	-0,7	76	2,6	5,5	4,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	189	167	189	22	13,2	47	33,1	-18,9	-36,8
Zugang seit Jahresbeginn	189	2.601	2.434	x	x	47	33,1	-14,1	-13,7
Bestand	1.106	1.095	1.223	11	1,0	-80	-6,7	-10,4	-6,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Südliche Weinstraße
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.630	4.643	4.521	-13	-0,3	194	4,4	4,2	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.863	2.689	2.558	174	6,5	111	4,0	4,7	0,6
54,1% Männer	1.549	1.452	1.346	97	6,7	47	3,1	4,6	-0,3
45,9% Frauen	1.314	1.237	1.212	77	6,2	64	5,1	4,8	1,5
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	247	238	214	9	3,8	29	13,3	21,4	14,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	57	52	-2	-3,5	10	22,2	46,2	30,0
41,3% 50 Jahre und älter	1.182	1.099	1.070	83	7,6	25	2,2	1,3	-1,2
31,9% dar. 55 Jahre und älter	912	855	836	57	6,7	14	1,6	2,2	-0,5
35,3% Langzeitarbeitslose	1.010	980	987	30	3,1	67	7,1	9,4	10,0
7,4% Schw erbehinderte Menschen	211	206	191	5	2,4	19	9,9	7,9	-0,5
30,4% Ausländer	871	826	777	45	5,4	45	5,4	5,4	1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	591	596	490	-5	-0,8	19	3,3	23,1	-1,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	288	257	205	31	12,1	20	7,5	21,8	-2,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	129	153	132	-24	-15,7	24	22,9	57,7	30,7
seit Jahresbeginn	591	5.999	5.403	x	x	19	3,3	0,1	-2,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	419	466	484	-47	-10,1	38	10,0	1,3	-2,6
dar. in Erw erbstätigkeit	154	125	152	29	23,2	34	28,3	-0,8	0,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	90	143	128	-53	-37,1	5	5,9	28,8	-16,9
seit Jahresbeginn	419	5.806	5.340	x	x	38	10,0	2,3	2,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,6	4,3	4,1	x	x	x	4,5	4,2	4,1
dar. Männer	4,8	4,5	4,2	x	x	x	4,7	4,3	4,2
Frauen	4,4	4,1	4,1	x	x	x	4,2	4,0	4,1
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,9	3,5	x	x	x	3,7	3,3	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,0	2,7	x	x	x	2,4	2,1	2,2
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,5	4,4	x	x	x	4,7	4,5	4,5
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,2	5,1	x	x	x	5,7	5,3	5,3
Ausländer	13,6	12,9	12,1	x	x	x	13,9	13,2	13,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,0	4,7	4,5	x	x	x	4,9	4,6	4,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.038	2.895	2.769	143	4,9	74	2,5	4,1	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.533	3.424	3.283	109	3,2	143	4,2	6,8	4,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.551	3.446	3.303	105	3,0	145	4,3	6,9	4,2
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,5	5,3	x	x	x	5,5	5,2	5,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.175	1.086	1.038	89	8,2	59	5,3	5,5	5,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.441	3.349	3.327	92	2,7	131	3,9	3,1	2,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.415	1.394	1.374	21	1,5	-16	-1,1	-1,1	-2,5
Bedarfsgemeinschaften	2.527	2.477	2.452	49	2,0	82	3,3	3,5	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	81	123	113	-42	-34,1	-54	-40,0	-45,6	-32,3
Zugang seit Jahresbeginn	81	1.958	1.835	x	x	-54	-40,0	-14,8	-11,5
Bestand	998	1.024	1.039	-26	-2,5	-128	-11,4	-10,8	-6,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.